WASSER IN MARKT HARTMANNSDORF

Projekt der 3.a Klasse VS Markt Hartmannsdorf

mit dem UBZ

Schuljahr 2014/15

Am 16. 10.2014 fand eine schulinterne **Lehrerfortbildung** zum **Thema "Wasser"** an unserer

Volksschule statt. Martina Krobath vom UBZ in Graz berichtete von diversen Projekten, die in Zusammenarbeit mit dem UBZ an Schulen durchgeführt werden.

Da ich für dieses Schuljahr ein Projekt zum Thema Wasser plante, bat ich Martina um ihre Unterstützung.

Das nähere Kennenlernen der eigenen Heimatgemeinde ist in der 3. Schulstufe Schwerpunkt. So ergab sich das Thema: „Wasser in Markt Hartmannsdorf“.

Vor dem Beginn definierten wir die Bildungsziele des Projektes.

Den Schülern soll bewusst werden, wo es überall Wasser in Markt Hartmannsdorf gibt.

Die Schüler sollen erkennen, woher unser Trinkwasser kommt.

Sie sollen erfahren, wie wichtig das Wasser für unser Leben ist.

Daraus ergibt sich das Ziel, den Schülern bewusst zu machen, dass sauberes Wasser kostbar ist und nicht verschwendet werden darf.

Die Schüler sollen auch das Abwassersystem einer Gemeinde kennenlernen.

Besonders wichtig war für uns die Einbeziehung der Eltern in das Projekt. Die Kinder bekamen einige Arbeitsaufträge, die sie zu Hause mit Hilfe ihrer Eltern durchführen mussten.

Während des gesamten Projektes wurden die verschiedenen Texte, Zeichnungen und Fotos in einem Projektbuch gesammelt.

Für die Durchführung des Projektes standen uns 5 Projekttage mit Martina und Michael Krobath zur Verfügung.

18.05.: Einführung in das Thema

Unser Trinkwasser, wo kommt es her?

Stilleübung: „Was hat das Wasser schon alles erlebt?“

Lea: Ein Seepferdchen ist darin geschwommen.

Fabian: Es war schmutziges Wasser in der Kläranlage.

Sophie: Es war in einer Pfütze.

Eine Karaffe mit Wasser wurde im Kreis weitergereicht und jedes Kind dachte sich ein Wassererlebnis aus. Die Ideen wurden aufgeschrieben und in die Mitte des Kreises gelegt.

Hausübung: „Was wird das Wasser noch erleben?“

Johanna:

Heute bekamen wir die Aufgabe, uns mit dem Thema Wasser zu beschäftigen. Wir bekamen eine kleine Menge Leitungswasser mit nach Hause. Ich füllte einen Blumentopf mit Erde und schüttete das Wasser hinein. In den Blumentopf gab ich Vergissmeinnichtsamen. Das Wasser soll nun der Blume helfen zu wachsen. Wenn sie dann blüht, darf man nicht vergessen, sie regelmäßig zu gießen.

Jedes Kind bekam ein kleines Glasröhrchen mit Leitungswasser mit nach Hause. Die Kinder sollten dieses Wasser zu Hause für etwas verwenden. Dazu schrieb jedes Kind einen kurzen Text.

Trinkwasserdetektive unterwegs

12 Gläser mit 3 verschiedenen Wasserarten wurden verkostet. Es handelte sich dabei um Regenwasser, Leitungswasser und Mineralwasser. Die Kinder sollten herausfinden, welches Wasser gleich schmeckt und den unterschiedlichen Geschmack der Wasserarten beschreiben. Mit einem LF-Gerät konnte die Wasserart bestimmt werden.

Mein Lieblingswasser

Die Kinder kosteten verschiedene Mineralwassersorten und bestimmten dann, welches Wasser ihnen am besten geschmeckt hat.

Wassergeräusche

Martina teilte an jedes Kind ein Wasserfoto aus. Dann spielte sie unterschiedliche Wassergeräusche mittels CD vor. Das Kind, das das passende Bild in der Hand hielt, musste es in die Mitte des Kreises legen.

Fotorecherche

Auftrag: „Wo gibt es Wasser in der Gemeinde?“

Martina gab den Kindern eine Aufgabe. Sie sollten gemeinsam mit ihren Eltern Wassservorkommen in der Gemeinde fotografieren und an mich schicken.

Damien: Im Schulteich

Hannah: Im Swimmingpool

Jan: Im Schwimmteich

Johanna: Im Bach

1.06.: Wasser in Markt Hartmannsdorf

Wasserkreislauf

Einstieg:

Jedes Kind bekam einen Stern, auf dem ein Satz zum Wasserkreislauf stand. Reihum wurden die Sätze vorgelesen und der Stern zu einer Blume gefaltet. In der Mitte des Kreises stand ein Wasserbecken, in das diese „Seerosen“ gegeben wurden.

Station: Regen machen

Mit einem Wasserkocher wurde das Wasser erhitzt und mit einem Deckel zugedeckt. Auf der Innenseite des Deckels bildete sich Kondenswasser.

Grundwasser:

Michael zeigte uns anhand eines kleinen Modells wie das Grundwasser in den einzelnen Erdschichten versickert und dann in einem Brunnen aufgefangen wird.

Quelle:

Martina baute mit den Kindern eine Quelle nach. Dazu verwendete sie Erde, Kies, Sand und Ton.

Wie kommt das Wasser ins Haus?

Die Kinder gaben gefärbtes Wasser in einen Schlauch. So entdeckten sie, dass der Wasserspiegel auf beiden Seiten des Schlauches immer gleich hoch ist. Das Wasser rinnt aus, wenn man den Schlauch nach unten gibt.

Wasserkreislauf zeichnen:

Der Wasserkreislauf wurde ins Projektbuch gezeichnet.

8.06.: Herstellen einer Wasserkarte

Luftbild von Markt Hartmannsdorf

Das große Luftbild lag in der Mitte des Kreises. Die Kinder überlegten sich, ob sie auf der Karte Wasser erkennen können. Jeder nannte eine Wasserstelle (z.B.: Bach, Teich, Brunnen,…) , ich schrieb den Wasserbegriff auf ein Kärtchen und das Kind legte es auf den richtigen Platz auf der Karte.

Übertragen der Wasserfundorte

Jedes Kind brachte seine Wasserprobe aus Markt Hartmannsdorf mit. Michael hatte eine leere Karte von Markt Hartmannsdorf aus Sperrholz ausgeschnitten. Er zeigt uns, wie man diverse Orte von einer Landkarte auf eine leere Karte überträgt. So konnten die Kinder die Fundorte von ihrer Karte auf die leere Karte übertragen.

Michael erklärte uns, warum jede Karte eine Legende braucht. Dann wurden die einzelnen Wasserfläschchen nummeriert, die entsprechenden Nummern auf die Karte übertragen und in die Legende wurden die Kindernamen eingetragen.

Karte von Markt Hartmannsdorf

Die Kinder bildeten 3 Gruppen zu je 5-6 Schülern. Jede Gruppe bekam eine leere Karte aus Sperrholz. Aus Plastilin, Wolle, Holzkugeln und weiteren Materialien stellten die Kinder nun ihre eigene Wasserkarte von Markt Hartmannsdorf her. Einige bauten ihr Schwimmbecken zu Hause nach, die Rittschein wurde dargestellt oder auch die Wasserrutsche im Schwimmbad.

Diese Modelle wurden über den Sommer im Gemeindeamt ausgestellt.

9.06.: Wasserrallye durch Markt Hartmannsdorf

Zu Beginn bekamen die Kinder ein „Wasser-Rallye“ Heft, indem sie einige Aufgaben lösen und ihre Beobachtungen und Erkenntnisse an den verschiedenen Stationen eintragen mussten. In Kleingruppen marschierten sie den gesamten Vormittag durch den Ort.

Folgende Stationen wurden dabei absolviert:

Wasser in der Schule… Wie viele Wasserhähne und Klospülungen gibt es im Schulgebäude?

Schnecken checken… Finde Schnecken in unserem Schulteich und gib den Schnecken Namen.

Des Purators neue Kleider… Suche einen Kanaldeckel und wirf einen Stein hinein. Anschließend bemale den Deckel mit bunter Kreide.

Wasser in der Kirche… Suche Stellen, wo in der Kirche Wasser verwendet wird.

Wassergespräche… Stelle einigen Menschen, die du triffst, Fragen über das Wasser in Markt Hartmannsdorf.

Suche den Hydranten… Finde den Hydranten auf dem Luftbild und überlege, wofür er gebraucht wird.

Was rauscht denn da… Setz dich zum Brunnen am Hauptplatz und schließe die Augen. Was hörst du aus den verschiedenen Richtungen?

Die Reise nach… Wirf ein Blatt in die Rittschein. Wohin wird es schwimmen?

Mineralwassersorten… Untersuche Mineralwassersorten im Supermarkt.

Wasser-Melonen-Show… Beantworte Fragen zum Thema Wasser und gewinne dafür ein Stück Wassermelone.

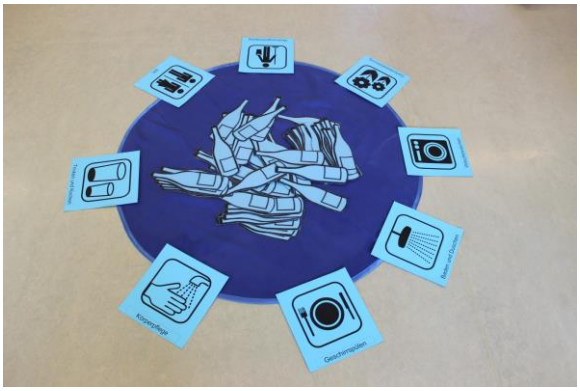
Wassermusik… In den einzelnen Flaschen ist unterschiedlich viel Wasser. Kannst du eine Melodie spielen?

Leben am Bach… Durchsuche die Rittschein nach kleinen Lebewesen.

Zum Abschluss… gibt es ein Eis. Treffpunkt ist im Abschlusskreis.

10.06. Wasserverbrauch

Wasserverbrauch im Haushalt



Jeder Mensch verbraucht täglich im Schnitt 130 Liter Trinkwasser. Das Wasser wird für die Toilette, für das Wäsche waschen, für die Hygiene, für das Duschen oder Baden, für das Blumen gießen, zum Trinken, zum Kochen und zum Putzen verwendet.

130 Literflaschen aus Papier lagen in der Mitte des Kreises. Die Kinder überlegten nun, wie viele Literflaschen sie für die diversen Tätigkeiten im Haushalt verbrauchen und legten die entsprechende Anzahl zu den einzelnen Kärtchen.

Danach wurde die Anzahl der Flaschen richtig gestellt und darüber diskutiert, wie man beim Wasserverbrauch sparen kann.

Was gehört ins WC, was gehört in den Abfall?

In der Mitte des Kreises lagen ein Teppich mit einem Kanaldeckel und ein roter Teppich mit einem Abfalleimer. Die Schüler ordneten nun verschiedene Gegenstände zu, ob sie in das WC und somit in die Kanalisation gegeben werden dürfen oder in den Mülleimer geworfen werden sollten.

Martina erzählte uns, dass viele Menschen Dinge ins WC geben, die dort nicht hingehören und diese Dinge dann mühsam wieder aus der Kläranlage gefischt werden müssen.

Wasser – Stationenspiel

Anhand eines Würfelspieles absolvierten die Kinder nun verschiedene Wasserstationen:

1. Miniklläranlage

Reinigt schmutziges Wasser!

2. Wasserkreislauf mit Musik

Sucht euch Instrumente aus, mit denen Ihr „die Reise des Regentropfens“ vertonen könnt!

3. Wasser ist Leben

Trinkt einen Schluck Wasser!

4. Sandlesen

Welches Gewässer hält welchen Wasserrekord? Ordne die Namen der Gewässer den Fotos zu.

5. **Das Klo ist kein Mistkübel!**

   Schreib in dein Wasserbuch, was ins Klo darf und was nicht!

6. **Überlegt euch einen Regentanz**

7. **Kugellesen**

   Schiebt mir euren Händen die Murmeln in der Schachtel so hin und her, dass ihr den ganzen Text lesen könnt.

8. **Wasserversorgung** - Arbeitsblatt

9. **Wie kann man Wasser sparen**

   Versucht, Möglichkeiten zu finden, wie ihr zu Hause Wasser sparen könnt und schreib sie in dein Wasserbuch.

10. **Wasserkreislauf – Frösche**

    Hüpft einmal als Frösche um Martina herum!

11. **Wasserverbrauch**

    Überleg dir Möglichkeiten, wie du Wasser sparen kannst und schreibe sie in dein Wasserbuch.

12.Wasser ist wertvoll

Ordnet den Bildern die richtige Überschrift und Textkarte zu.

13. Mein Traumbadezimmer

Male dein absolutes Traumbadezimmer und beschreibe es in deinem Wasserbuch

14.Superabsorber

Gib das weiße Pulver in eine Glasschale. Pipettiere Wasser darauf. Was passiert?
Wofür werden die kleinen weißen Kugeln verwendet?

15.Angle einen Wasservorsatz!

16. Wasser für alle

Versuche, zu jedem Wasserbereich 3 passende Bilder zu finden.

Das habe ich gelernt!

Zum Abschluss des Projektes schrieben die Kinder auf dem Laptop darüber, was sie über das Wasser und den Wasserverbrauch in Markt Hartmannsdorf gelernt haben.

DAS WASSERPROJEKT Jan

Wir lernten im Wasserprojekt viel über Wasser.

Das Wasserprojekt wurde von Martina Krobath geleitet.

Unsere erste Aufgabe war, Fotos von uns und Wasser zu machen.

In der zweiten Aufgabe mussten wir Wasser aus einem Teich holen.

Außerdem bastelten wir mit der Gruppe eine Karte, wir waren Gruppe drei und vier Leute: Ich, Thomas, Lukas und Hannah.

Ein Mitglied kam noch, Mark.

Danach machten wir eine Wasserrallye durch unseren Ort, dann gingen wir zum Bach und holten klein Tierchen heraus.

Wir aßen Wassermelonen, und malten einen Kanaldeckel an.

Zum Schluss bekamen wir eine Urkunde.

Ich lernte, dass man keine Dinge ins Klo werfen darf.

Das weiß ich über das Wasser. Hannah

Am Anfang wusste ich nicht, dass Wasser so wichtig ist.

Aber jetzt weiß ich, dass Wasser unser Leben ist.

Einer von uns Menschen braucht pro Tag 130 Liter Wasser.

Wenn man kein Wasser für einen Tag hat, denkt man sich vielleicht, ich kauf mir einfach Wasser, aber das wäre viel zu teuer.

Ich weiß jetzt was man in den Abfluss geben darf und was nicht.

Am wichtigen ist Wasser im Sommer, denn wenn man zu wenig trinkt, fällt man einfach um.

Ich verstehe nicht, warum Leute einfach alles in den Abfluss hauen.

Das schädigt unser Wasser.

Ich bin froh, dass ich es jetzt besser weiß.

Das Wasserprojekt. Sophie

Ich lernte: Was in den Kanal darf: z.B. gewisse Feuchttücher

darf ich hineinwerfen.

Es gab auch eine Rallye durch M. H.

Da gab es viele Stationen und auch viele Spiele

Da mussten wir viel lesen.

Es war sehr lustig.

ENDE

Das habe ich gelernt: Lea

Ich habe gelernt, was in den Kanal darf und was nicht in den Kanal darf.

Ich lernte diese Tage sehr viel, aber am besten hat mir die Rallye gefallen.

Ich kaufte mir ein Getränk beim Spar .Wir bekamen Wassermelonen bei

einem Quiz und wir erforschten den Bach.

Dann gingen wir in die Kirche und fanden Weihwasser.

Wir fanden auch Schnecken und bekamen ein Eis.

Am letzten Tag schauten wir einen Film und machten

Stationen. Ich, Johanna U und Sophie waren in einer Gruppe, Joana

und Hannah waren nicht bei uns. Wir bauten eine Mini Kläranlage,

gruben Zettel aus, machten Wasserkreislauf Musik und lernten

sehr viel über Wasser. Es war sehr lustig!

Es wäre schön, das noch mal zu MACHEN!!!!!!!!!

Das habe ich gelernt Damien

Wir machten mit Michi eine Rallye. Ich war in Gruppe 3. Auch in der Kirche fanden wir Wasser und malten einen Kanaldeckel mit Kreiden an. Dann mussten wir einen Hydranten suchen und den Standort ermitteln. Danach sind wir zum Brunnen gegangen, dort haben wir Geräusche hören müssen .Wir sind zum Schluss gekommen da hatten wir die meisten Eintagsfliegenlarven gefangen. Zum Schluss aßen wir ein Eis. ICH HABE GELERNT, DASS MAN NICHT ALLES IN DEN KANAL WERFEN SOLL.

11.6 Das Wasserprojekt Sebastian

Am 11.6 kamen zwei Wasserforscher aus Graz.

Wir experimentierten mit ihnen über das Wasser.

Ich lernte viel über das Wasser es war lustig.

Nico und ich waren in derselben Gruppe

Am vierten Tag sind wir durch Markt Hartmannsdorf gegangen.

Und wegen dem Wasserprojekt sind wir zum Spar gegangen weil wir die Mineralwasser,

zählen haben mussten.

Zum Abschluss gab es eine Wassermelonenshow. Ich habe gelernt, dass man die Kläranlage nicht verschmutzen soll.

11.6 Das Wasserprojekt Nico

Es kamen zwei Wasserforscher aus Graz.

Sie hießen Martina und Michi.

Am einem Tag gingen wir wandern.

Zuerst zum Biotop bei der Schule.

Dann in der Schule.

Sebastian und ich waren in derselben Gruppe.

Wir haben die Klospülungen gezählt.

Dann sind wir zur Kirche gegangen und haben Purators angesehen.

Ganz später hat es ein Quiz gegeben ich habe gewonnen.

Ich habe eine Melone bekommen.

Ich habe gelernt dass in der Kläranlage schmutziges Wasser zu guten Wasser wird.

Wasserprojekt Fabian

Bei einer Station habe ich gelernt, dass man keinen Müll beim WC runter spülen darf.``

Außerdem habe ich gelernt, dass Wasser Leben ist

und dass man keine toten Tiere beim Klo runder spülen darf .

Am Dienstag sind wir durch das ganze Dorf gegangen.

Wir haben Kanaldeckel angemalt.

Danach sind wir zum Spar gegangen .Da haben wir gesehen was das billigste Wasser kostet.

16.6 2015 **Johanna K.**

Das weiß ich über das Wasser.

Ich weiß über das Wasser, dass es Wasser nicht in allen Ländern gibt. Viele arme Leute in Afrika müssen das Wasser aus einem Brunnen schöpfen und dann mit einem Kübel das Wasser nach Hause bringen. In Österreich muss man einfach den Wasserhahn aufdrehen und schon kommt Wasser heraus. Wenn der Wasserhahn nicht geht, dann kann man einfach zu einem Supermarkt gehen oder fahren und Wasser kaufen das wäre aber sehr teuer. Wenn es kein Wasser geben würde, dann würden die Menschen nicht überleben.

Das Wasserprojekt **Joana**

Ich lernte, was in den Kanal darf und was nicht.

Dann schrieben wir auf, was im Markt Hartmannsdorfer Wasser

schon geschwommen ist.

Dann machen wir eine Rallye, es gab viele Stationen zum Beispiel

gab es Flaschen, in denen unterschiedlich viel Wasser war.

Wir durften „Alle meine Entlein“ spielen.

Es gab auch Fragen in einer Box und wenn man die Fragen richtig beantwortete, dann bekam

man ein Stück Wassermelone .

Am Schluss aßen wir alle noch ein Eis und bekamen eine Urkunde.

16.6.15. **Isabella**

Das weiß ich über das Wasser.

Ich weiß über das Wasser, dass Wasser sehr wichtig ist! Man braucht das Wasser fast für alles!

Wenn das Wasser zuhause nicht mehr da ist, dann kommt jemand und bringt Wasser.

In Afrika haben die Frauen viel zu machen! Weil die Frauen das Wasser aus dem Wasser schöpfen von weit weg. Manche Leute schmeißen Strumpfhosen in den Kanal! Das verstopft die Leitung.

Und das alles war sehr toll!

DAS WASSER **Johanna U.**

Im Mai und Anfang Juni hatten wir Wasserprojekt.

Das Wasser kommt vielleicht aus einem Wasserfall oder aus einem Brunnen.

Im Wasserkreislauf wird gezeigt wie sich das Wasser überall vermehrt.

An einem Tag ohne Wasser können wir nichts trinken.

Aber wir können zum Spar fahren und uns Wasser kaufen.

Aber das kostet viel Geld weil man am Tag 130 Liter Wasser braucht.

Ich habe darüber gelernt was man mit Wasser alles tun kann.

Thomas

Ich habe gelernt, dass man tote Tiere nicht in den Kanal geben darf.

Außerdem soll man auf die Umwelt achten.

Die Kläranlage putzt das Wasser vom Kanal.

Die Socken darf man nicht ins Klo spülen.

Im Supermarkt sah ich, dass das billigste Mineral 17 Cent kostet.

Wir sollen das Trinkwasser sparen.